

Volksfeind Künstler

Nach Ländern wie China, Israel oder der Türkei widmet sich die Stiftung Culturescapes nun einer tausendjährigen Destination mit inoffiziell 18 Millionen Menschen, einem geballten Ort voller Widersprüche und Spannungen



– der sozialistisch-kapitalistischen Stadt Moskau. 20 Jahre nach den politischen, sozialen sowie ökonomischen Umwälzungen fragen russische und ausländische Experten in Essays, Porträts und Interviews nach den Möglichkeiten und Grenzen der Kultur und Kunst. Culturescapes beleuchtet eine differenzierte Perspektive auf die heutige Stadt an der Moskwa. Sie fragt beispielsweise: Wie funktioniert die Stadtplanung, wenn der Staat seinen Boden für maximal 49 Jahre verpachtet und sich hinter privaten Aktiengesellschaften versteckt? Was geschieht in der Kulturszene, wenn die

Künstler indirekt zur verfassungswidrigen Zensur gezwungen werden? Ein lesenswertes Buch für Laien und Kenner. Denn es lässt hinter die uns bekannten Schlagzeilen blicken und Leute aus der Szene zu Wort kommen.

Beim Christoph Merian Verlag, für 39 Franken. Culturescapes organisiert bis Mitte Dezember kulturelle Anlässe. www.culturescapes.ch